

teren ausgewogenen Entwicklung des gesamteuropäischen Prozesses in allen Bereichen der Zusammenarbeit zu leisten, die in der Schlußakte von Helsinki vorgesehen sind. Neue Möglichkeiten der gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit würde die Herstellung offizieller Beziehungen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe und einzelner Mitgliedsländer des RGW zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft eröffnen.

Der Festigung des Vertrauens und der gegenseitigen Verständigung sowie gut-nachbarlichen Beziehungen in Europa widersprechen Aufrufe, die Grenzen zwischen den europäischen Staaten zu revidieren und ihre sozialpolitische Ordnung zu ändern. Die Nachkriegsgrenzen auf dem Kontinent sind unverletzlich. Die Achtung der bestehenden politisch-territorialen Realitäten ist eine notwendige Bedingung für dauerhaften Frieden in Europa und für normale Beziehungen zwischen den europäischen Staaten. Die Aktivitäten revanchistischer Kräfte, vor allem in der Bundesrepublik Deutschland, und die Ermunterung des Revanchismus, wo auch immer, laufen den Interessen der Entspannung, der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, dem Geist und den Buchstaben der Schlußakte von Helsinki zuwider.

Europa bedarf der Wiederbelebung der Entspannung, des Übergangs zu einer beständigeren Phase. Nur auf diesem Wege ist es möglich, eine zuverlässige Sicherheit für alle europäischen Völker zu gewährleisten, die Spaltung des Kontinents zu überwinden und ein Europa des Friedens, der freundschaftlichen Zusammenarbeit und guten Nachbarschaft zu schaffen. Das ist ein reales Ziel. Durch aktive gemeinsame Anstrengungen kann es erreicht werden.

V.

Die führenden Repräsentanten der VRB, der UVR, der DDR, der VRP, der SRR, der UdSSR und der ČSSR tauschten Meinungen zu den in der Welt bestehenden Spannungsherden und Konfliktsituationen aus und bekräftigten die Entschlossenheit ihrer Staaten, zu deren gerechter Regelung durch Verhandlungen beizutragen. Sie verurteilten die Einmischung imperialistischer Kräfte in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten, die gegen die sozialistischen und andere Länder gerichteten propagandistischen Verleumdungskampagnen, die Methoden des Diktats und die Aggressionsakte in verschiedenen Teilen der Welt.

Die Teilnehmer der Tagung bekräftigten den grundsätzlichen Standpunkt ihrer Staaten zu den Konflikten und Spannungsherden im Nahen und Mittleren Osten, in Südostasien, in Mittelamerika, im südlichen Afrika und in anderen Teilen der Welt, wie er in der Sofioter Erklärung dargelegt wurde. Sie sprachen sich für die Festigung des Friedens und der Sicherheit, die Entwicklung von Be-